

## Mein Kind [ma:en kɪnt] (My Child)

Text by *Arnold Hesse*

Set by *Franz Wilhelm Abt* (1819-1885), op. 476, #1

**Ich sah des Meeres heil'ge Fluth,**  
[ʔɪç za: dəs 'me:..rəs 'ha:el.gə flu:t]  
I saw the sea's holy tide/waters,  
(*I have seen the holy waters of the sea.*)

**der Alpen schneegekrönte Pracht,**  
[de:ɐ̯ 'ʔal.pən 'ʃne:.gə.,krø:n.tə praxt]  
the Alp's snow-crowned splendor,  
(*and the snow-crowned splendor of the alps.*)

ein Pilger war ich in der Gluth  
des Gleichers und in Nordlands Nacht;

In Ost und West schaut' ich das Licht  
und vieler Völker kunst und Brauch,  
und dennoch Schön'res fand ich nicht,  
als meines Kindes blaues Aug'.

Mir hat geleuchtet mancher Stern  
und Seligkeit mein Herz geschwellt;  
erlosch auch Vieles nah und fern,  
was eh'dem mir den Tag erhellt.

Zufrieden bin ich, still und froh,  
ob Jahre schwinden wie ein Hauch,  
ich weiss, um besten ist es so,  
zu schau'n in meines Kindes Aug'.

Und sollt' verblüh'n der gold'ne Traum,  
winkt sterbend mir Vergessenheit,  
ein einzig Blatt vom Lebensbaum sei,  
fortzugrünen, mir geweiht...

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

